

von Wulf Wager

Des goht z' weit!



Onser Minischdrpräsident hot beim Politischa Aschrmiddwoch von de Greane von der "Skandalisierung der Gesellschaft" gsprocha. Do hot'r aber au wirklich recht. Jeder – vor allem die Presse – moint, er kennt geganiebr'm andera da moralische Zeigefinger strecka. Jetzt fangat scho d' Kendrbuchverlage a, Wörter wie Neger oder Hexe aus de Kendrbiachr zom tilga. Womöglich wird aus "Die kleine Hexe" künftig "Die vorpubertäre esotherisch gebildete auf einem CO²-neutralen Luft-

gefährt reitende weise Frau". Dia spennat doch, dia Moralapostl. Selbscht dr Schiller müsst in dem Fall auf da moralische Prüfstand: "Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan. Der Mohr kann gehen!"

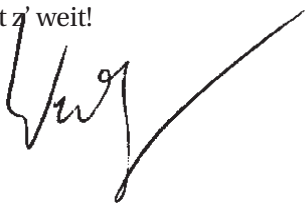
Aus em Othello, dem Mohr von Venedig wird dann wohl "Othello, der Maximalpigmentierte aus Norditalien".

Wemmr des weitertreibt, derf mr nemme Mohrakopf oder Negerkuss saga. Sowohl Neger, als au Kuss goht nemme. Denn dr Kuss an sich isch jo sexistisch. Ond weil viele Kendr den Negerkuss essat, goht des garnet. Gesellschaftspolitisch korrekt müaßt des no "Schaumgebäck mit Migrationshintergrund und angedeuteter freundschaftlicher Berührung mit dem Mund" hoißa. Oder gar a Zigeunerschnitzel. Do spielt's au koi Roll' ob von dr Sau oder vom Pferd – des muaß no "Fleischprodukt nach Art einer nichtsesshaften ethnischen Minderheit" hoißa.

Oh, vrheb's, des goht z' weit!

Bis näggschd Woch

Eier



Alle Kolumna zom nochlesa ondr www.woascht.de oder em WulfWager Fanclub em Facebook